

# Mit 24.000 PS unterwegs

**M**itte Juli starteten die Fahrer-/Innen in 13 Porsche in Richtung Allgäu, um ein gemeinsames Wochenende in herrlicher Umgebung zu erleben und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Treffpunkt war das Hotel Prinz Luitpold-Bad in Bad Hindelang, in dem einst Prinz Poldi von Bayern residierte und von dem aus er seine Jagdausflüge startete. Noch heute entdeckt man im Hotel und der Umgebung Spuren von Prinz Luitpold. Nach einem launigen Auftakt mit Sektempfang und anschließendem gemeinsamen Abendessen ließen einige an der Bar den Abend bis in die frühen Morgenstunden fröhlich ausklingen.

Pünktlich um 9 Uhr starteten wir bei schönem Wetter in der herrlichen Bergkulisse Richtung Schloss Linderhof, eines der Traumschlösser von König Ludwig von Bayern. Abgelegene, kurvige Strecken führten uns über die Deutsche Alpenstraße zum Oberjochpass, durch das Tannheimer Tal nach Schloss Linderhof und ließen unsere Porsche Herzen höherschlagen. Auf dem Parkplatz von Schloss Linderhof überraschte uns ein Porsche-Kollege mit Frau, der mit seiner Clubkarte winkend auf uns zu kam. Als Mitglieder im Porsche Club Neuseeland freuten sie sich riesig, in Deutschland Clubfreunde zu treffen. Schnell wurden E-Mail-Adressen und Visitenkarten ausgetauscht und auch das obligatorische Gruppenbild mit den Neuseeländern durfte nicht fehlen. Spontan wurde der Wunsch geäußert, einmal einen Clubausflug ans andere Ende der Welt, nach Neuseeland zu organisieren – vielleicht werden Träume

war. Schloss Linderhof beeindruckt noch heute durch seine wunderschönen Gartenanlagen, den Wasserspielen und den pompös ausgestatteten Räumen.

Nach der Mittagspause erreichten wir über Kloster Ettal und Garmisch-Partenkirchen den Walchensee. Hier besichtigten wir das Hochdruck-Wasserkraftwerk, welches bereits 1924 unter damals schwierigen Bedingungen errichtet wurde und noch heute in Betrieb ist. Beeindruckend ist nicht nur die Größe der Anlage, sondern vielmehr die Tatsache, dass das Kraftwerk mit allen Stollen, Rohrleitungen, Turbinen, Generatoren und Gebäuden innerhalb von nur 6 Jahren erbaut wurde.

Turbinen und Generatoren mit einer Einzelleistung von 24.000 PS, die seit 1924 in Betrieb sind, beeindrucken noch heute. Das Kraftwerk ist mit einer installierten Leistung von 124 MW bis heute eines der größten seiner Art in Deutschland.

Eine technische Höchstleistung von Oskar von Miller und seinen bis zu 2.000 Arbeitern und Ingenieuren.

Nach einem erlebnisreichen Tag konnten wir uns vor dem Galadinner im Wellnessbereich des Hotels erholen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück machten sich die Teilnehmer auf den teilweise langen Heimweg.

Ein besonderer Dank geht an Dr. Michael Niemeyer und Horst-Dieter Wessel für die gute Organisation und das unvergessliche Wochenende.

**TEXT** MANFRED LEYRER **BILDER** ROLF WISSER UND MANFRED LEYRER

